

Geschichten rund um den Esel

Zahlreiche Kinder besuchen den Esel-Lese-Tag an der Freien Waldorfschule

ESCHWEGE. Gebannt sitzen die Kinder auf ihren Stühlen und lauschen der Geschichte über den Esel Pepe, die von Sigrid Erfurth vorgelesen wird. Zum fünften Mal fand der Esel-Lese-Tag während des bundesweiten Vorleseabends der Stiftung Lesen an der Freien Waldorfschule Werra-Meißner statt.

Zwischen 15 und 17 Uhr konnten sich die Kinder nicht nur Geschichten rund um den Esel anhören, sondern später auch auf den Schulsesseln Mimi und Merle reiten. Ins Leben gerufen wurde der Esel-Lese-Tag dabei von der Lehrerin Lilith Schmidt-Gebhardt, die auch die beiden Esel an die Waldorfschule brachte.

Mit dem Ziel, die Kinder ab dem Alter von fünf Jahren für Literatur zu begeistern, lud die Schule alle Menschen ab einem Alter von fünf Jahren ein. Die erste Geschichte wurde dabei sogar in französi-



Las den Schülern der Freien Waldorfschule Werra-Meißner vor: Sigrid Erfurth, Mitglied des Hessischen Landtags.

Foto: Rimbach

scher Sprache vorgelesen. Während Barbara Kutschinski-Vogt „Les musiciens de la ville de Brême“ vortrug, wurde die Geschichte mithilfe eines Kamishibais anschaulich illustriert. Das kleine Papier-

theater führte ebenfalls mit durch die deutschsprachige Version von „Die Bremer Stadtmusikanten“, die später von Ellen Schubert vorgelesen wurde.

Zwischen den Geschichten

lud eine Malecke die kleinen Zuhörer dazu ein, das Gehörte in Bilder umzusetzen und diese mit Wachsmalstiften aufzumalen oder sich die kleinen Pausen mit Kinderpunsch und Lebkuchen zu versüßen. Schließlich konnte Ellen Schubert Sigrid Erfurth, Mitglied des Hessischen Landtags, begrüßen, die das Buch „Liliane Susewind – Ein kleiner Esel kommt groß raus“ von Tanya Stewner mitbrachte. Nachdem die aus Frankfurt angereiste Leserin den Kindern kurz von Liliane Susewind, der Hauptfigur der gleichnamigen Bücher, und deren besonderen Fähigkeiten erzählte, waren die Zuhörer von der Geschichte und der Stimme des Esels Pepe, der wie ein Pferd reden möchte, begeistert.

Das Buch durfte die Schule behalten. So werden die Kinder die Möglichkeit dazu haben, die Geschichte selbst bis zum Ende Ende zu lesen. (esr)